

Inhalt

Vorwort	9
I. Theologie als hermeneutische Wissenschaft	11
1. Was ist Hermeneutik?	11
a) Die Frage nach der Frage, auf die die Hermeneutik die Antwort ist	11
b) Philosophische Hermeneutik und hermeneutische Philosophie	15
c) Nicht-hermeneutische Interpretationstheorien	20
2. Theologie als Interpretationspraxis	22
a) Das hermeneutische Problem in der Theologie und ihren Einzeldisziplinen	22
b) Glauben – Verstehen – Deuten	27
c) Auslegung und Interpretation des Evangeliums	32
d) Hermeneutische Theologie oder theologische Hermeneutik?	36
3. Hermeneutik kontextueller Theologien	37
a) Kontextuelle Theologien	37
b) Befreiungstheologische Hermeneutik	38
c) Feministisch-theologische Hermeneutik	40
d) Vielfalt und Verbindlichkeit	41
4. Grenzen des Verstehens	43
a) Die Wut des Verstehens	43
b) Das Andere und das Fremde in der Theologie	45
c) Hermeneutik des Unverständnisses und Sünde im Verstehen	47
II. Positionen hermeneutischer Theologie	50
1. Rudolf Bultmann	50
a) Glauben und Verstehen	50
b) Konsequente Exegese	51
c) Entmythologisierung und existentielle Interpretation	53
2. Hermeneutische Theologie nach Bultmann	55
a) Hermeneutische Theologie	55
b) Die „neue Hermeneutik“	56
c) Die Frage nach dem historischen Jesus	57
d) Katholische Konzeptionen hermeneutischer Theologie: Karl Rahner und Eugen Biser	58
3. Ernst Fuchs	61
a) Marburger Hermeneutik	61
b) Sprachereignis und existentielle Interpretation	62
c) Kerygma und historischer Jesus	65

4. Gerhard Ebeling	66
a) Erfahrung und Leben	66
b) Fundamentalunterscheidungen	68
c) Wort und Glaube	70
5. Paul Ricœur	72
a) Ricœurs Bultmann-Kritik	72
b) Philosophische und theologische Hermeneutik	73
III. Biblische Hermeneutik	75
1. Hermeneutik und Exegese	75
a) Begriff und Aufgabe biblischer Hermeneutik	75
b) Methoden der Bibelauslegung	78
2. Schriftauslegung und literarische Hermeneutik	79
a) Hören, Lesen und Verstehen	79
b) Oralität und Literalität in der Geschichte des Christentums	80
c) Literarische Hermeneutik	82
d) Die Autonomie des Textes	83
3. Biblischer Kanon und Hermeneutik des Buches	85
a) Heilige Schriften	85
b) Kanon und kanonische Schriftauslegung	86
c) Christliche und jüdische Bibel	88
4. Schrift und Tradition	90
a) Die Kirche(n) als Auslegungsgemeinschaft	90
b) Schrift und Tradition im ökumenischen Dialog	92
5. Reformatorisches Schriftprinzip	94
a) Sola Scriptura?	94
b) Historisch-kritische und erfahrungsbezogene Zugänge zur Bibel	96
c) Die Lehre vom mehrfachen Schriftsinn und ihre Kritik	98
d) Reformatorisches Schriftprinzip und leserorientierte Texttheorien	102
IV. Hermeneutik der Geschichte des Christentums	106
1. Geschichte und Geschichtlichkeit des christlichen Glaubens	106
a) Historismus und „neue Hermeneutik“	106
b) Der Begriff der Geschichtlichkeit	107
2. Historische und narrative Theologie	108
a) Geschichte und Wort Gottes bei Karl Barth	108
b) Neuere Positionen zum theologischen Charakter der Kirchengeschichtsschreibung	109
c) Geschichte und Geschichten	111
3. „Story“ als Rohmaterial der Theologie	113
a) Narrative Theologie	113
b) Die Kirche als Subjekt und Objekt erzählter Geschichte	115
4. Zur Konstitution einer erzählbaren Kirchengeschichte	117
a) Profanität und Gottesbezug von Geschichte	117

b) Das hermeneutische Problem der Rede vom Handeln Gottes	118
V. Hermeneutik in der Systematischen Theologie	120
1. Historische und Systematische Theologie	120
a) Das Problem des Historismus in der Systematischen Theologie	120
b) Normativität und Zukunftsbezug dogmatischer Aussagen	121
2. Dogmatik als soteriologische Deutung der Wirklichkeit	122
a) Erlösungsbedürftigkeit und Erlösungswirklichkeit	122
b) Soteriologische Deutung der Wirklichkeit bei Paul Tillich und Gerhard Ebeling	123
3. Dogmatische Hermeneutik	124
a) Dogma und Dogmatik	124
b) Dogmenhermeneutik und Dogmenkritik	127
c) Dogmatische und metaphorische Sprache	128
d) Hermeneutische und analytische Methode in der Systematischen Theologie	128
VI. Hermeneutik in der theologischen Ethik	130
1. Hermeneutische Ethik	130
a) Ethik als selbstreflexive Theorie der Moral	130
b) Analytische Ethik und Theorie der Moral	130
c) Deskriptiv-hermeneutische Ethik	132
2. Ethische Wahrnehmung	135
a) Wahrnehmen und Verstehen	135
b) Ethik und Anthropologie	136
c) Christologie als Schule der Wahrnehmung	138
3. Hermeneutik und Gebotsethik	139
a) Gebot und Gesetz	139
b) Gesetz und Evangelium	140
c) Interpretationen und Interpretamente des Gebotes	142
VII. Praktisch-theologische Hermeneutik	144
1. Praktische Theologie als hermeneutische Theorie christlicher Praxis	144
a) Das hermeneutische Problem in der Geschichte der Praktischen Theologie	144
b) Neue Entwicklungen in der Predigtlehre	146
c) Die hermeneutische Frage in der Seelsorge	149
2. Praktische Theologie als Kunst der Wahrnehmung	150
a) Wahrnehmen und Annehmen	150
b) Die Wahrnehmung der Wahrnehmung	151
3. Praktische Theologie als Religionshermeneutik	152
a) „Gelebte Religion“ als Programmbegriff Praktischer Theologie	152
b) Lebensgeschichtliche Sinndeutung	154

c) Defizite einer praktisch-theologischen Religionshermeneutik	155
VIII. Ökumenische Hermeneutik	159
1. Hermeneutische Probleme ökumenischer Theologie	159
a) Ökumenische Theologie	159
b) Einheit und Vielfalt der Kirchen	160
2. Hermeneutik der Einheit?	161
a) Das Dokument „A Treasure in Earthen Vessels“	161
b) Zur Kritik der „Hermeneutik für die Einheit“	162
3. Ökumenische Differenzhermeneutik	164
a) Konsensökumene und „differenzierter Konsens“	164
b) Vom Konsens- zum Differenzmodell	166
c) Grundzüge einer ökumenischen Differenzhermeneutik	167
d) Konfessionen, Sprachspiele und Lebensformen	169
Epilog: Die hermeneutische Frage in der Theologie	172
Literatur	174
Register	189
1. Namen	189
2. Sachen	190